Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 03.02.2004

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf

Buchrader Weg 2

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 7.

_____

Sulimma

(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hoge

- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Rowlin
- GV Jens Poppinga
- GV Eggers
- GV Ehlert
- GV'in Meiburg
- GV Böttger
- GV Paustian
- GV Schwarz

b) nicht stimmberechtigt:

LVB Sulimma v. Amt Bad Oldesloe- Land

als Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.01.2004 auf

Dienstag, den 03.02.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 10.12.2003
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Vorsitzenden des Planungsausschusses;
   hier: Sachstand Bebauungsplan Nr. 9
5. Erschließung Bebauungsplan Nr. 9;
   hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages
6. Verlegung des Wanderweges vom Ortsteil Steensrade bis zur Anbindung Pächterkate
7. 1. Änderungssatzung über die Benutzung des Gemeinschaftshauses;
   hier: u.a. Euro-Umstellung
8. Rattenbekämpfung im Amtsbereich Bad Oldesloe-Land;
   hier: Ausschreibung
9. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
10. Einwohnerfragestunde – Teil 2
11. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht:

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

ZumTagesordnungspunkt 11 ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es wird angemerkt, dass die Schachtköpfe in der Wiesenstraße zum Teil über die Teerdecke hinausragen. Frau Bürgermeisterin Hoge sagt zu, Herrn Hadeler zu bitten, die Angelegenheit in Augenschein zu nehmen.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 10.12.2003

Es werden keine Einwendungen zum Protokoll der Sitzung vom 10.12.2003 erhoben.

Punkt 3., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Hoge berichtet, dass die Reparaturen der defekten Lampen in der Wiesenstraße und auf dem Radweg an der B 208 neben dem Grundstück Nr. 41 in Auftrag gegeben worden sind. Sie weist darauf hin, dass es sich jeweils um Versicherungsschäden handelt.

Nach Vorlage eines Angebotes für die Straßenlaterne in der Straße Am Sportplatz/Ecke Hauptstraße soll ein Grundsatzbeschluss in einer Sitzung der Gemeindevertretung gefasst werden.

Die Jahreshauptversammlungen der beiden Ortswehren haben im Januar stattgefunden. Die Versammlungen waren gut besucht und verliefen aus ihrer Sicht harmonisch. Frau Bürgermeisterin Hoge bedankt sich bei beiden Wehren für die ständige Einsatzbereitschaft. Beide Wehren beleben mit ihren verschiedenen Veranstaltungen das kulturelle Dorfleben.

Seit Januar ist die Gemeinde an das "Anruf-Sammeltaxi" angeschlossen. In den Abendstunden kann zu den angegebenen Uhrzeiten das Anruf-Sammeltaxi gerufen werden.

Frau Bürgermeisterin Hoge berichtet über den geänderten Auszahlungsmodus bei den Sitzungsgeldern.

Frau Bürgermeisterin Hoge übergibt ein Exemplar des Grünordnungsplanes an die Herren Ehlert und Böttger, damit diese dieses austauschen und nach Durchsicht an sie zurückgeben können.

Punkt 4., betr.:	Bericht des Vorsitzenden des Planungsausschusses hier: Sachstand Bebauungsplan Nr. 9

Herr Paustian berichtet ausführlich anhand der vorliegenden Planskizze. Er berichtet über ein Gespräch mit der Kirche, an dem seitens der Kirche Herr Pastor Malecki, Frau Böttger und Herr Struck und auf seiten der Gemeinde Frau Bürgermeisterin Hoge und er teilgenommen haben.

noch zu TOP 4)

In dem Gespräch wurden die Planungen weiter konkretisiert. Das Ergebnis liegt in Form der vorgelegten Planskizze vor.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Der vorliegende Planentwurf soll in den B-Plan eingearbeitet werden. Danach soll dieser der Kirche vorgestellt und ins weitere Verfahren gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5., betr.:	Erschließung Bebauungsplan Nr. 9 hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Vergabe des Ingenieurvertrages zur Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 9 an das ISS Ingenieurteam Schnepel & Schneider GmbH in Bad Oldesloe.

Punkt 6., betr.:	Verlegung des Wanderweges vom Ortsteil Steensrade bis zur Anbindung Pächterkate

Zum Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Frau Bürgermeisterin Hoge erläutert die Sitzungsvorlage. Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung Rethwisch beschließt, den ehemaligen gemeindlichen Gehweg, zur Zeit befindlich auf den Flurstücken 87/65 und 104/74, über die Grundstücksflächen von Herrn Sönke Behnk, Flurstück 10/2, sowie über das Flurstück von Herrn Albert Stapelfeld 88/3 zu verlegen. Die geforderten baulichen Maßnahmen werden seitens der Gemeinde durchgeführt. Die Amtsverwaltung wird gebeten, eine entsprechende Vereinbarung mit den Landwirten auf Widerruf vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Punkt 7., betr.:	1. Änderungssatzung über die Benutzung des Gemeinschaftshauses hier: u.a. Euro-Umstellung

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Sitzungsvorlage vor. Die Vorlage wird in Artikel 1 im § 4, Abs. 1 Satz 1 wie folgt geändert:

> *Den Benutzern nach § 2, Abs. 1 stehen die Räume zu folgenden Bedingungen zur Verfügung:*

Die restlichen Passagen der Sitzungsvorlage bleiben unverändert.

noch zu TOP 7)

Mit diesen Änderungen wird die 1. Änderung der Satzung über die Benutzung des Gemeinschaftshauses der Gemeinde Rethwisch (Benutzungsordnung) einstimmig beschlossen.

Punkt 8., betr.:	Rattenbekämpfung im Amtsbereich Bad Oldesloe-Land hier: Ausschreibung

Der Gemeindevertretung liegt eine Sitzungsvorlage vor. Die Angelegenheit wird kurz diskutiert. Es wird angeregt, bei der Ausschreibung darauf hinzuwirken, falls dieses zulässig ist, dass auf Wunsch der Gemeinden Gift bei einer kompetenten Person gelagert wird, damit dieses an geeignete Personen auf Nachweis abgegeben kann. Mit dieser Ergänzung wird dann einstimmig beschlossen, dass die Rattenbekämpfung weiterhin in vollem Umfang wahrzunehmen ist und das Amt beauftragt wird, die Leistung beschränkt auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.:	Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

H. Poppinga berichtet, dass ein Ortstermin wegen des Knicks "Am Kuhleger" stattgefunden hat. Nach Rücksprache mit dem Straßenbauamt Lübeck darf Herr Henning Gäde den Knick herunternehmen.

Herr Böttger fragt nach der Vergabe von Hallenzeiten an der Masurenwegschule. Nach Informationen von Frau Hoge werden die Vorsitzenden der Sportvereine zur Verteilung der Zeiten herangezogen.

Herr Ehlert regt an, den Bürgern eine Information über den Stand der Planungen zur Ortsentwässerung in Klein Boden zuzuleiten, damit diese sich ggf. finanziell auf diese Lasten einstellen können. Frau Hoge berichtet, dass dieses Thema ohnehin demnächst in der Gemeindevertretung diskutiert werden soll.

Nach Informationen von Herrn Ehlert sind die Schulbuskapazitäten im Winter zu gering, da viele Kinder dann nicht mehr mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Frau Hoge berichtet, dass das Thema Schülerbeförderung ständig im Schulverband, mit der Firma Autokraft und der Schule am Masurenweg diskutiert wird. Offensichtlich ist der Bedarf nicht ausreichend für die Gestellung eines weiteren Busses.

Herr Ehlert regt an, den Einmündungsbereich Kirchberg/B 208 mit einem Zebrastreifen zu versehen.

Herr Böttger weist darauf hin, dass im Kreuzungsbereich der B 208 eine Lampe in der Dreierleuchte defekt ist.

-

Punkt 10., betr.:	Einwohnerfragestunde – Teil 2

Herr Lorenzen stellt Fragen zur Nutzungssatzung für das Gemeinschaftshaus. Weiterhin weist er darauf hin, dass beim Schönungsteich der Klärteichanlage Fische eingesetzt sind. Nach seinen Informationen widerspricht das dem Tierschutzgesetz, da es danach

verboten sein soll, Fische als "Wächter" für mögliche Verunreinigungen zu halten. Nach seinen Informationen ist die Giftlagerung von Rattengift außerhalb des Firmengeländes nicht zulässig.

Danach wird in nichtöffentlicher Sitzung weiter verhandelt. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Zu dem nachfolgenden Tagesordnungspunkten 11 ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und Frau Bürgermeisterin Hoge gibt die Beratungsergebnisse bekannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Frau Hoge die Sitzung um 21.55 Uhr,

_____	_____
Bürgermeisterin	Protokollführer